

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 68 (1976)
Heft: 8-9

Artikel: Einweihung des Kraftwerks Bremgarten-Zufikon
Autor: G.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 1. Juni 1976 wurde das Kraftwerk Bremgarten-Zufikon und gleichzeitig der wasserbauliche Teil der Reusstalsanierung feierlich eingeweiht. In unseren Spalten wurde immer wieder ausführlich über dieses Werk berichtet¹⁾, so dass wir uns heute darauf beschränken können, einige Gedanken aus der Ansprache von Dr. Hans Hemmeler nachzuzeichnen, der an der Feier die Gäste in seiner Eigenschaft als Präsident des Aargauischen Elektrizitätswerks begrüßte. Die energiewirtschaftliche Lage ist dadurch gekennzeichnet, dass die einheimischen Wasserkräfte zum Zweck der Energieerzeugung ausgebaut sind. Das Wasserwerk Bremgarten-Zufikon dürfte hier ein bescheidener, aber denkwürdiger Schlussstein der energiewirtschaftlichen Entwicklung der letzten 80 Jahre in der Schweiz sein. Der Abschluss dieser Epoche ist auch für den Kanton Aargau von beson-

derer Bedeutung, ist doch der wirtschaftliche Aufschwung der letzten 100 Jahre vornehmlich dem Wasserreichtum zu verdanken. Dank seines Wasserreichtums wurde der Kanton zu einem schweizerischen Zentrum der Energieproduktion; auch das Atomzeitalter hat bis dahin daran nichts geändert.

¹⁾ Berichte über das Kraftwerk Bremgarten-Zufikon:

C. Hauri: Die Reuss im Rahmen der Aargauischen Wasserkraftnutzung. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1964, S. 369/374.

H. Jäckli: Die Grundwassertypen des Aargauischen Reusstales. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1964, S. 375/378.

H. Cehninger: Die Melioration der Reussebene. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1964, S. 379/382.

E. Kessler: Naturschutzbestrebungen im unteren Reusstal. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1964, S. 383/390.

J. Zimmerli: Aargauische Volksinitiative der freien Reuss. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1964, S. 390/392.

K. Baeschlin: Wasserwirtschaft — Naturschutz — Meliorationen. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1968, S. 304/308.

Die freie Reuss vor Bundesgericht. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1973, S. 38.

Rodung für Reusstal-Flachsee zugelassen. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1974, S. 77/78.

M. Boller und H. Grubinger: Wasser und Boden in der Reussebene. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1974, S. 142/148.

P. Fischer: Das Kraftwerk Bremgarten-Zufikon. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1974, S. 149/154.

K. Zünd und H. J. Frey: Pumpwerke und Kanäle im Reusstal. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1974, S. 154/158.

E. Kessler, R. Maurer und H.-U. Weber: Natur- und Landschaftsschutz im Reusstal. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1974, S. 159/167.

Kraftwerk Emaus stillgelegt. «Wasser, Energie, Luft» 1976, S. 35.

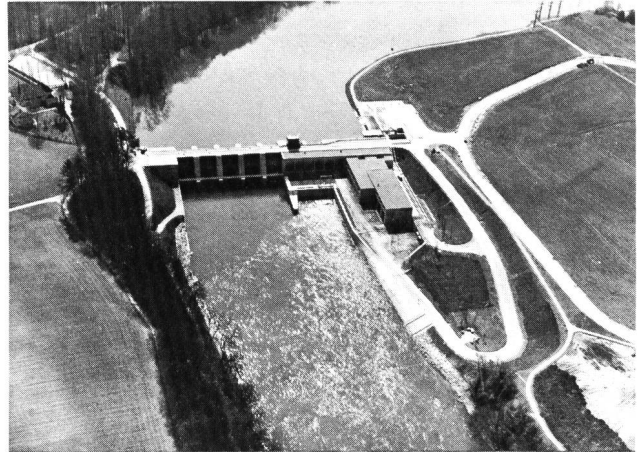


Bild 1. Das Kraftwerk Bremgarten-Zufikon, Ansicht von der Unterwasserseite. (Flugaufnahme Comet)

Seine eigentliche Funktion erhält das neue Kraftwerk an der Reuss aber nicht vom rein wirtschaftlichen Gesichtspunkt der billigen, preiswerten Bedarfsdeckung her, sondern von seiner Aufgabe als Sperrstelle und Rückgrat der umfassenden Sanierung des Reusstales. Das Kraftwerk ist Träger und Bestandteil einer neuen, und zwar abgestimmten, bewusst geplanten Nutzung des Raumes Reusstal. Hier wurde wahrscheinlich zum erstenmal in der Schweiz ganz bewusst und konsequent darnach getrachtet, ein Kraftwerkprojekt, von allem Anfang an, unter Einbezug sämtlicher betroffener Interessen und in Einordnung unter gesamtwirtschaftliche Aspekte zu realisieren. GW



Bild 2. Teilansicht des Flachsees im Gebiet Geisshof-Unterlunkhof mit den Brutinseln für Wasservögel. (Flugaufnahme Comet)